

# Grundeinstellungen zum Zeitmanagement

Der **Begriff Management** suggeriert

- Kontrolle,
- Rationalität,
- Systematik.

Untersuchungen über das, was Manager wirklich tun, enthüllen jedoch Verhaltensweisen und Situationen, die nur als chaotisch, planlos und voller Improvisation bezeichnet werden können.

## 1. Fragen zu Ihrer Arbeitsroutine

- Ist ihr Schreibtisch aufgeräumt?
- Können Sie im Betrieb in Ruhe essen?
- Nehmen Sie Akten mit nach Hause?
- Vereinbaren Sie, dass Sie zu Hause/im Urlaub angerufen werden können?
- Wenn Sie verreisen: Reisen Sie überstürzt ab?
- Haben Sie Routinetätigkeiten?

## 2. Welche Zeitverschwender belasten Sie?

- zu viele Sitzungen
- zu viel Lesestoff
- zu viele Schwierigkeiten mit Vorgesetzten
- zu viele Telefonate
- die Mitarbeiter/innen
- die eigene Zeiteinteilung
- ➔ Arbeite ich oder werde ich gearbeitet?

### **3. Arbeiten Sie tätigkeits- oder zielorientiert?**

- Dinge richtig tun oder die richtigen Dinge tun?
- Probleme lösen statt Alternativen zu schaffen?
- Pflichten befolgen statt Ergebnisse zu erzielen?
- Kosten reduzieren statt den Gewinn zu erhöhen?

### **4. Leiden Sie unter Arbeitssucht?**

= mehr als 60 Stunden pro Woche

Die meisten Arbeitssüchtigen sind nicht mal gute Arbeiter/innen. Arbeit ist für sie oft Beschäftigungstherapie. Sie führt dazu, dass Innovation und Kreativität eingeebnet werden, ein geräuschloser Anpassungszwang.

Jimmy Carter, der amerikanische Präsident, hatte Recht, als er seinen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen empfahl:

*Keine Überarbeit, keine Nachtschicht, Müßiggang, wo es eben geht, soviel Zeit wie möglich für Mann/Frau und Kinder ..., dann werden Sie nützlicher sein für mich und das Land.*

## 5. Einstellung zur Zeit – zur Arbeitszeit und zur Freizeit

Vielleicht helfen Ihnen die folgenden Fragen, die Ursachen für Ihre Zeitverschwendung besser zu durchschauen. Versuchen Sie bitte, jede Frage zu beantworten.

- Was haben Ihre Eltern über Zeit gesagt? „Los, tu was!“ oder eher „Morgen ist auch noch ein Tag“?
- Wie gingen Ihre Eltern mit Zeit um? Könnte es sein, dass Sie heute noch indirekt oder direkt davon beeinflusst sind?
- Was machen Sie aus Ihrer Zeit? Totschlagen, genießen, wettlaufen, nutzen?
- Ist Erholung ein wichtiger Teil Ihres Lebens?
- Wie strukturieren Sie die Zeit, wenn Sie bei der Arbeit nicht tatsächlich arbeiten?
- Wählen Sie einen durchschnittlichen Arbeitstag und bestimmen Sie, wie viel Prozent Ihrer Zeit Sie für zielgerichtete Aktivität, Höflichkeitsrituale, Spielchen, Zeitvertreib, Rückzug/Nähe verwenden.
- Machen Sie bitte das Gleiche für das letzte Wochenende.
- Finden Sie es gut, wie Sie Ihre Zeit verwenden?  
Wenn nicht, welchen besseren Verwendungszweck könnten Sie sich vorstellen?